

OV 05.04.14 S10

Gewinn-Auftakt im neuen Riesenzelt

Erzbischof Zimowski segnet Festhalle ein und Festredner Höffmann dankt der Kirche nachträglich

Die Gewerbe- und Industrieschau Nordwest in Vechta hat gestern mit einem Abend für die Schausteller begonnen.

VON VOLKER KLÄNE

Vechta. Hans Höffmann plauderte aus dem Nähkästchen. Wie er, ein einfacher Volksschulabsolvent, vom Jugendpfleger im Vechtaer Gulphaus zum weltweit agierenden Reiseunternehmer mit engem Kontakt zum früheren Papst Johannes Paul II. wurde, fanden seine Zuhörer höchst unterhaltsam. Zum Auftakt der Gewerbe- und Industrieschau Nordwest (Gewinn) lieferte Höffmann verblüffende Anekdoten aus seinem Leben, er verteilte Seitenhiebe und outete sich als Patriot, der Vechta und das Oldenburger Land liebt.

Was den 60-jährigen Höffmann mit den meisten der mehr als 150 Aussteller verbindet: Sie streben vom Standort Oldenburger Münsterland aus nach wirtschaftlichem Erfolg. Und sie präsentieren ihre Produkte und Ideen an diesem Wochenende auf dem Stoppelmarkgelände. Heute und am Sonntag können Besucher dort zwischen 10 und 18 Uhr durch die Messewelt schlendern. 10000 Quadratmeter Zelt- und 60000 Quadratmeter Außenfläche haben die Organisatoren dafür zur Verfügung gestellt. Federführend dafür ist die Firma Otto Kühling verantwort-



Geschenke von der Familie Höffmann: Hans Höffmann (2. von links) und seine Söhne Andreas (links) und Martin (rechts) überreichten je eine gerahmte Rede von Papst Johannes Paul II. an Zygmunt Zimowski (3. von links), Hans-Peter Mayer (4. von links) und Helmut Gels.

Foto: Kokenge

lich. Geschäftsführer Ludger Emken und seine Frau Elke begrüßten gestern Abend die beteiligten Aussteller im niegelagelten neuen Riesen-Festzelt. 40 mal 60 Quadratmeter groß ist das neue Flaggschiff der Firma, laut Emken gibt es deutschlandweit nur drei Zelte dieser Größe zu mieten. Von der Festhalle waren die Besucher beeindruckt. Auch Erzbischof Dr. Zygmunt Zi-

mowski, der Vorsitzende des Päpstlichen Rates im Vatikan, war es. Auf Einladung von Hans Höffmann war er nach Vechta gekommen. Zimowski segnete die Festhalle, die solle ein Zelt der Begegnung werden, sagte er. Zuvor hatte sich der Erzbischof bei einem Rundgang von der Vielfalt der Messestände überzeugt. Er schenkte Emken ein Kreuz aus dem Vatikan und er-

nernte an die Heiligsprechung Papst Johannes Pauls II. am 27. April. Dieser hatte eine besondere Verbindung zum Oldenburger Land durch die persönliche Beziehung zu Hans Höffmann, wie Zimowski bemerkte.

Auch Höffmann erinnerte an den 2005 verstorbenen, großen Papst. Er überreichte eine eingerahmte Rede, die Johannes Paul einst zur Begrüßung von Gästen

aus dem Oldenburger Land über ihre Heimat gehalten hatte, an Bürgermeister Helmut Gels und den Europa-Abgeordneten Hans-Peter Mayer.

Höffmann schaute noch einmal auf seine Anfangszeit als Unternehmer zurück. Als die Vechtaer damals erfahren hätten, wie viele Jugendliche mit ihm verreisen wollten, habe es einen Aufschrei in der Stadt gegeben – vor allem seitens der Kirche. „Tote wurden vorausgesagt“, verkündete Höffmann und merkte süffisant an. „Es gab keine einzige Abmeldung. Aber der Protest hat mich weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Wenn die Kirche noch einmal so eine Kampagne starten wollte, kriegte sie heute eine Spende von 100000 Euro.“

Gels lobte die Organisatoren der Gewinn. Sie hätten im Vergleich zur Premiere im Jahr 2011 „noch einen drauf gesetzt“, 25 Prozent mehr Aussteller seien vertreten, erklärte Emken. Er erwarte 25000 Besucher an diesem Wochenende. Sie können sich auch die regelmäßigen Modenschauen zum Thema „In 88 Outfits um die Welt“ ansehen. Davon bekamen die Aussteller gestern Abend schon einen stimmungsvollen Vorgeschmack.

■ **Info:** Das Tagesticket für die Gewinn kostet fünf Euro, das Familienticket (zwei Erwachsene und zwei Kinder) zwölf Euro. Kinder unter 16 Jahren zahlen zwei Euro.